Blau-gelbe Klänge

Informationsblatt
der
Stadtkapelle Schwanenstadt

Folge 8 / März 1993

Stadtkapelle – Auch Jugend übernimmt Verantwortung

Bei der Generalversammlung der Stadtkapelle vom 27. November 1992 wurden Hermine Brunner zur neuen Kassierin und Harald Kreutzer zum neuen Stabführer der Stadtkapelle gewählt. Mit dieser Neuwahl der beiden Musiker wurde gleichzeitig auch die Vereinsleitung kräftig verjüngt.
Nachem der bisherige Stabführer Herbert Gruber und der bisherige Kassier Ing. Mag. Franz Hochreiner ihre Funktionen zurückgelegt haben, wurden mit Hermine Brunner aus Breitenschützing und Harald Kreutzer aus Schwanenstadt zwei junge Musiker mit wichtigen Aufgaben betraut.
Nach dieser Neuwahl sind zahlreiche wichtige Vereinsfunktionen mit jungen Musikerinnen und Musikern besetzt. Überdies werden die Funktionen der Kassierin, der Schriftführerin, der Notenarchivarin und der Jugendreferentin von Frauen ausgeübt. Die Gleichberechtigung der Geschlechter und das Miteinander von jung und alt sind in der Stadtkapelle nicht bloße Schlagwörter, sondern tägliche Praxis, die nicht nur beim gemeinsamen Musizieren, sondern auch in der Vereinsleitung verwirklicht werden.
Die neue Kassierin Hermine Brunner aus Breitenschützing ist 21 Jahre jung und geprüfte Buchhalterin. Durch ihre Wahl ist sichergestellt, daß die finanzielle Gebarung und Kassenführung der Stadtkapelle auch weiterhin bestens durchgeführt wird. Hermine Brunner ist in der langjährigen Vereinsgeschichte wohl auch die erste Frau, die die Funktion einer Kassierin ausübt. Eine ihrer ersten Aufgaben war es, das gesamte Buch- und Kassenwesen auf EDV umzustellen, um damit eine noch raschere und aussagekräftigere Kassenführung gewährleisten zu können. Sie spielt Baßflügelhorn und ist seit 4 Jahren aktives Mitglied der Stadtkapelle.
Mit dem 20jährigen Stabführer Harald Kreutzer hat die Stadtkapelle nunmehr den jüngsten Stabführer des Bezirkes Vöcklabruck und wohl überhaupt einen der jüngsten Stabführer Österreichs. Harald Kreutzer aus Schwanenstadt besuchte die Schule für Holzbau in Hallstatt und ist nach Absolvierung des Präsenzdienstes als Techn. Angestellter in der Möbelbranche tätig. Er gehört der Stadtkapelle seit dem Jahr 1986 an und spielt Horn.

sitzend v.l.n.r. Hermine Brunner, Birgit Pöstlberger, Birgit Michalke
stehend v.l.n.r. Bernhard Baumgartner, Heike Kemetsmüller, Harald Kreutzer

Mit der Schriftführerin Birgit Michalke übt eine weitere Frau eine wichtige Funktion im Vereinsvorstand aus. Die 24jährige Schwanenstädterin ist von Berufs wegen Gemeindebedienstete und Standesbeamtin. Sie hat als Schriftführerin den umfangreichen Schriftverkehr der Stadtkapelle durchzuführen. In der Musikkapelle wirkt sie als Flötistin.
Stellvertreter des Kapellmeisters ist der Flötist Bernhard Baumgartner. Der 27jährige Schwanenstädter Musikschullehrer ist der erste aus der Stadtkapelle hervorgegangene Musiker, der auf seinem Instrument eine Ausbildung auf dem Musikkonservatorium abgeschlossen hat. Bernhard Baumgartner hat als Kapellmeister-Stellvertreter bereits zahlreiche Proben geleitet, Musikstücke einstudiert und den Kapellmeister auch bei einigen Auftritten in der Öffentlichkeit vertreten. Dort konnte er auch sein Talent zum Führen eines Orchesters unter Beweis stellen.
Als aktive Jugendreferentin gehört Heike Kemetsmüller aus Staig, Gemeinde Schlatt, dem Vereinsvorstand an. Die 25jährige Lehrerin hat dabei die Aufgabe, alle Anliegen und Anregungen unserer zahlreichen jungen Musiker im Vereinsvorstand zur Sprache zu bringen und darauf zu achten, daß auch die Interessen der Jungmusiker gewahrt bleiben. Heike Kemetsmüller ist darüber hinaus auch eine ausgezeichnete Musikerin, die bereits das Goldene Jungmusikerleistungsabzeichen erworben hat und in der Stadtkapelle die Stimmführerin im Klarinettensatz ist.
Unser jüngstes Ausschußmitglied ist die 18jährige Birgit Pöstlberger aus Breitenschützing. Sie ist als Kaufm. Lehrling beschäftigt und spielt im Blasorchester Klarinette. Als Notenarchivarin ist sie dafür verantwortlich, daß stets für alle Musiker die richtigen Noten zur Verfügung stehen, und daß nach Konzerten oder Auftritten die Noten und Stimmen wieder gesammelt und archiviert werden. Gerade das Betreuen des umfangreichen Notenarchivs der Stadtkapelle benötigt viel Zeit und Arbeit, denn während des Jahres sind mehrere Tausend verschiedene Notenblätter zu sammeln, zu ordnen und zu archivieren.
Birgit Pöstlberger erwarb auch bereits das Silberene Jungmusikerleistungsabzeichen.
Neben diesen jungen Vereinsfunktionären sind natürlich auch viele ältere Musiker und Beiräte im Ausschuß tätig. Die Stadtkapelle ist in der glücklichen Lage, daß die Leitung des Vereines sowohl jahrelang bewährten Funktionären als auch jungen Musikerinnen und Musikern obliegt. Mit dieser Mannschaft ist die Stadtkapelle auch für die vor uns liegenden, zukünftigen Aufgaben gut gerüstet.

Ausrückungen und Veranstaltungen im Vereinsjahr 1992

Jänner

18. Ball der Stadtkapelle

Februar

14. Musikerfasching im Musikerheim
29. Kinderfasching in Redlham

März

3. Faschingszug
7. Wahlveranstaltung der FPÖ
15. Diakonatsweihe von Hans Tropper
26. Wahlveranstaltung der SPÖ

April

5. Messe für den Kameradschaftsbund
25. Konzertwertung in Puchkirchen a. Trattberg (sehr guter Erfolg mit einer Ouvertüre von Mendelssohn und der Carmina burana von Orff)
30. Maibaumsetzen bei Herrn Franz Schwertner

Mai

1. Marschmusik
2. Frühjahrskonzert
3. Florianimesse der Freiw. Feuerwehr
8. Generalversammlung der Raiffeisenkasse
16. Veranstaltung 90 Jahre Molkereigen. Schwanenstadt
28. Erstkommunion, Konzert im Gasthaus „Zur Laube"
31. Umlegen des Maibaumes

Juni

5. Ständchen für Ehegatten Pöstlberger zum Fünfziger
9. Pferdemarkt
18. Fronleichnam
19. Begräbnis von Hr. August Aichmayr
20. Festabend beim Turnerheim
21. Frühschoppen beim Turnerheim
26. Feuerwehrfest, Festakt
27. Feuerwehrfest, Siegerehrung
28. Feuerwehrfest, Messe und Frühschoppen
14.00 Uhr Festzug in Attnang-Puchheim

Juli

4. Informationsstand beim Stadtfest
5. Diamantenes Priesterjubiläum von Hr. Pfarrer Penetsdorfer
10. Grillfest beim Musikerheim
19. Frühschoppen für die ÖVP Schlatt

September

12. Musikerausflug nach Salzburg

Oktober

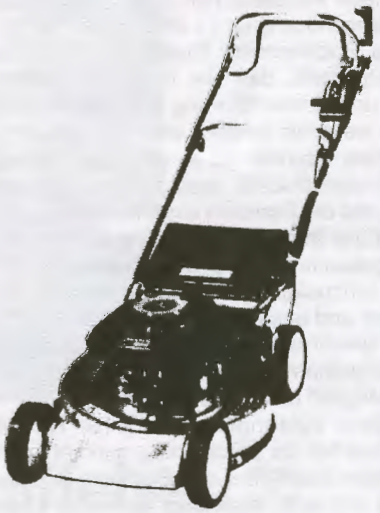
3. Landesaltentag
4. Erntedankfest mit Kirchenweihjubiläum und Turmkreuzsteckung
23. Totengedenken beim Kriegerdenkmal

November

1. Allerheiligen-Friedhofsprozession
2. Allerseelen-Abendmesse
21. Herbstkonzert
25. Ständchen für Ehrenmitglied Hans Treibenreif zum 85. Geburtstag
27. Generalversammlung

Kommen Sie in unser Gartengeräte - Center

– Rasenmäher
– Vertikutierer
– Balkenmäher
– Rasentraktore
– Motorhacken
– Motorsägen, Hochdruckreiniger u.v.m.



SONDERPREISE DIREKT VOM IMPORTEUR!

BERGER

KRÄNE – STAPLER – KOMMUNAL– LAND- UND – INDUSTRIEMASCHINEN

FRIEDRICH BERGER Gesellschaft m.b.H. & Co. KG.
4690 Schwanenstadt
Stadtplatz 50
Tel. 0 76 73/35 01-0

Musikhistorisches Schwanenstadt

Von Ernst Kronlachner

Vor 285 Jahren:

1708 – heißt der Organist der Stadtpfarrkirche Paul Rausch.

vor 255 Jahren:

1738 – übersiedelt Josef Schießmayr von Amstetten nach Schwanenstadt und wird hier Mesner und Kirchensänger.

vor 250 Jahren:

1743 – ist in Schwanenstadt Franz Carl Süßmayr geboren. Er wird hier Schulmeister, Mesner, Kirchen- und Tanzmusiker sowie Gastwirt.

vor 225 Jahren:

1768 – Zur Grundsteinlegung der Kirche des Parhammer'schen Waisenhauses komponiert W. A. Mozart die sogenannte „Waisenhausmesse". Der Begründer und Leiter dieses Hauses ist der 1715 in Schwanenstadt geborene Jesuitenpater Ignaz Parhammer.

vor 210 Jahren:

1783 – übernimmt Maximilian Piessinger (1753 in Schwanenstadt geboren) den bedeutungsvollen Posten des Musikdirektors im Stift Kremsmünster.

vor 190 Jahren:

1803 – Am 17. September stirbt Franz Xaver Süßmayr 37jährig in Wien an Lungenwassersucht. Er wird, so wie sein großer Lehrer und Freund W. A. Mozart, im Friedhof St. Marx bestattet.

vor 160 Jahren:

1833 – regt die Gemeindevertretung von Schwanenstadt (hochlöblicher Magistrat) die Errichtung einer Musikschule an, um dem weiteren Verfall der Kirchenmusik entgegenzutreten.

vor 125 Jahren:

1868 – wird nach mündlicher Überlieferung die Stadtkapelle Schwanenstadt gegründet. (Sie besteht tatsächlich schon viel länger.)

vor 115 Jahren:

1878 – bewirbt sich der spätere Kapellmeister Raimund Bauer bei der Kapelle Eduard Strauß in Wien als Geiger und Flügelhornist.

vor 100 Jahren:

1893 – erhält die Stadtkapelle eine Veteranenuniform.

– Geht die Initiative zur Errichtung eines Sängerverbandes von Schwanenstadt aus.

vor 80 Jahren:

1913 – ist der Druckereibesitzer Josef Schmierer Kapellmeister.

– stirbt Anton Kneißl. Er ist jahrzehntelang Chorregent, Organist, Mesner und Musiklehrer.

– stirbt der Gastwirt Georg Hummer. Er ist mehrere Jahre Stadtkapellmeister, Landtagsabgeordneter und Bürgermeister von Schwanenstadt.

vor 75 Jahren:

1918 – entfiel kriegsbedingt die Musik zu Fronleichnam.

– spielte zu Allerheiligen eine Militärmusik.

– wurden für Kriegszwecke alle Zinnpfeifen der Orgel abgenommen.

vor 70 Jahren:

1923 — spielt laut Pfarrchronik wieder eine prächtige Musik unter der Leitung von Franz Schönberger.

– Die Stadtbewohner spenden für Musikalien.

– Die Feuerwehrkapelle Schwanenstadt erhält beim Preisspiel in Salzburg ein Ehrendiplom.

vor 55 Jahren:

1938 – Die Stadtkapelle wird zwangsweise mit einer SA-Uniform eingekleidet.

– Josef Kronsteiner wird Kaplan in Schwanenstadt.

– Die Liedertafel pausiert bis 1950.

– Der Lehrer und Leiter der Liedertafel Dir. Josef Krakowitzer wird Bürgermeister.

vor 40 Jahren:

1953 – erreicht die Stadtkapelle beim Wertungsspiel in Wels erstmalig in der Kunststufe einen 1. Rang.

– wird Dr. Wilhelm Grobben Obmann der Stadtkapelle.

vor 35 Jahren:

1958 – stirbt der Gastwirt Ökonomierat Franz Wagner. Er war neben vielen anderen Funktionen Landtagsabgeordneter und von 1927 bis 1953 Obmann der Stadtkapelle.

vor 25 Jahren:

1968 – wird Paul Neubauer, Installateurmeister aus Lambach, zum Stadtkapellmeister ernannt.

– feiert die Stadtkapelle ein 100jähriges Bestandsjubiläum.

vor 20 Jahren:

1973 – stellt die Liedertafel ihre Aktivitäten ein. Als ihr Nachfolger wird ein Lehrerchor gebildet, aus dem sich dann der Schwanenstädter-Chor entwickelt.

Auf noch ein Wort

(vom geschäftsführenden Obmann Herbert Schiller)

Als seit einem Jahr im Amt befindlich will ich mich bei Ihnen kurz vorstellen.

Im Jahre 1955 erblickte ich im ehemaligen Entbindungsheim der Stadt Schwanenstadt das Licht der Welt. Den Bund der Ehe mit meiner Ehefrau Margarete schloß ich 1978 in der Stadtpfarrkirche Schwanenstadt. Im Laufe der Jahre wurden uns drei Töchter, Andrea, Petra und Julia geboren.

Beruflich bin ich als Leiter des Rechnungswesens bei der Braun Maschinenfabrik in Vöcklabruck tätig.

Das Musizieren, das Flügelhornspiel, erlernte ich bei unserem Alt- und Ehrenkapellmeister Alois Hittmayr. Seit meiner ersten Ausrückung am 1. Mai 1970 bin ich aktives Mitglied der Stadtkapelle.

Es ist mein erklärtes Ziel, die Arbeit meines Vorgängers fortzusetzen. Baumeister Franz Schwertner hat in hervorragender Weise 15 Jahre lang die Tätigkeit des geschäftsführenden Obmannes ausgeübt. Mein Bestreben ist es, diese Arbeit kontinuierlich fortzusetzen.

Eine große Unterstützung für mich sind dabei die zahlreichen Musiker und ehrenamtlichen Beiräte, die im Ausschuß ihre Mitarbeit einbringen. Ohne deren Mithilfe wären die drei großen Veranstaltungen der Stadtkapelle – Ball, Frühjahrskonzert und Herbstkonzert – nicht zu bewerkstelligen. Es ist für mich immer eine Freude zu sehen, wie alt und jung, Mann und Frau gedeihlich zusammenarbeiten.

Unseren unterstützenden Mitgliedern, der öffentlichen Hand, Stadtgemeinde und Umlandgemeinden ein aufrichtiges Dankeschön für die finanzielle Unterstützung, ohne die ein Bestehen des Vereines nicht möglich wäre.

Mit der Bitte, diese Unterstützung auch weiterhin zu gewähren, wünsche ich den Lesern dieses Blattes noch recht viele frohe Stunden im Kreise der Stadtkapelle.

Wir gratulieren!

Geburtstage:	unserem Ehrenmitglied **Johann Treibenreif** zum 85er unserer Mitgliederkassierin **Gertraud Pöstlberger** zum 50er unserem Chronisten **Franz Pöstlberger** zum 50er
Verdienstmedaillen:	in Bronze **Dr. Franz Staudinger** in Gold **Karl Klinglmair**
Blasmusikehrenzeichen:	in Silber **Franz Schwertner**
Jungmusikerleistungsabzeichen:	in Bronze **Martin Brandstötter** (Horn) **Mario Haidecker** (Tenorhorn) **Christian Klinglmair** (Flügelhorn) **Petra Schiller** (Klarinette) **Thomas Wimmer** (Klarinette)
Ernennung:	Die Leitung der Musikschule Attnang-Puchheim hat Kapellmeister **Ernst Kronlachner** übernommen.

Den Jubilaren, Ausgezeichneten und Ernannten nochmals die herzlichsten Glückwünsche und viel Erfolg.

Bernhard Baumgartner ausgezeichnet

Baumgartners musikalischer Weg begann in der Landesmusikschule Schwanenstadt, Klasse Evelyn Stürzlinger.

Weiters über die Militärmusik Salzburg in das Musikkonservatorium nach Wien. Dort legte Baumgartner die Staatsprüfung mit Auszeichnung ab. Seit der letzten Generalversammlung ist Bernhard unser Kapellmeister-Stellvertreter.

Er unterrichtet zur Zeit in der Landesmusikschule Wels, ist außerdem Mitglied des Ensembles „Flauto Grosso" und macht zusätzlich das Konzertfachstudium am Konservatorium in Wien.

Wir trauern

Im Jahr 1992 sind 18 unterstützende Mitglieder der Stadtkapelle Schwanenstadt verstorben.

Name	Anschrift	Verstorben
Lehner Rudolfine	Römerberg	Februar 92
Kapeller Theresia	Vor der Au	Februar 92
Mayrhuber Walter	Stadtplatz	März 92
Hauser Anna	Stadtplatz	März 92
Pimminger Maria	Stadtplatz	April 92
Wögerer Johann	Linzer Straße	April 92
Niedermayr Franz	Schlatt	April 92
Lenglachner Martin	Parkstraße	April 92
Lindenberger Anna	Seniorenheim	Mai 92
Aichmayr August	Resselstraße	Juni 92
Keintzel Oskar	Stifterstraße	Juni 92
Humer Josef	Winkl	Juli 92
Steinkogler Josef	Stadtplatz	August 92
Mindl Hermann	Oberharrern	September 92
Gruber Theresia	Lebertsham	Oktober 92
Holzmann Hildegard	Phillipsberg	Oktober 92
Keintzel Maria	Stifterstraße	Oktober 92
Loibl Ernst	Oberndorf	Dezember 92

Wir gedenken ihrer ehrenvoll und bedanken uns sehr herzlich für die langjährige Unterstützung.

Vom Dirigentenpult

Bei der letzten Generalversammlung der Stadtkapelle am 27. November 1992 konnte ich folgenden Kapellmeisterbericht vorlegen:

Stand der aktiven Musiker:

derzeit 47 (8 Damen)
Durch Studium und Beruf sind fünf Musiker ständig abwesend.
Ausgeschieden sind: Jürgen Kapsamer, Herbert Gruber, Max Reiter und Andreas Sindt.
Neu dazugekommen ist Michael Schobesberger, Trompete.

Aktivitäten:

50 Gesamtproben
36 Ausrückungen

86 gesamte Stadtkapelle

10 Detailproben
30 Begräbnisse
17 Quartett oder kleine Partie

143 Aktivitäten

Aufgeschlüsselt ergeben dies 83 Auftritte in der Öffentlichkeit und 60 Proben. Dazu kommen noch Ausschußsitzungen und Unterausschußsitzungen zur Führung der Vereinsgeschäfte.

Bei der Konzertwertung wagten wir uns wiederum in der höchsten Leistungsstufe an sehr anspruchsvolle Musik heran. Mit Mendelssohns Ouvertüre für Harmoniemusik und vor allem mit Carl Orffs Carmina burana hinterließen wir einen nachhaltigen Eindruck sowohl beim Publikum, als auch bei den Wertungsrichtern.

Erstmalig in der Vereinsgeschichte stellten die Musiker der Stadtkapelle mit eigenen Kräften einen Maibaum auf – und das zwei Tage vor dem Frühjahrskonzert. Der Maibaum war ein kleiner Dank an Bmst. Franz Schwertner für dessen 15jährige Obmanntätigkeit.

Das Frühjahrs- und Herbstkonzert wurden beim zahlreich erschienenen Publikum mit viel Lob bedacht. Der Ball am 23. Jänner1993 gestaltete sich mit der Tanzkapelle „Dynamics", einer selbst gesungenen Mitternachtseinlage und mit netten Bars als gelungene, fröhliche Ballnacht, die bis in die frühen Morgenstunden andauerte.

Einen interessanten Beitrag zur letzten Generalversammlung der Stadtkapelle lieferte uns Florian Danter vulgo „Michlbauer Flori" aus Weyregg, der uns sein Instrument – die „Steirische" – vorstellte.

Die Stadtkapelle Schwanenstadt wird auch heuer wieder bestrebt sein, die kirchlichen und weltlichen Feste und Veranstaltungen durch ihr Musizieren zu verschönern.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr.

Euer Kapellmeister

Herbert Gruber und Ing. Mag. Franz Hochreiner – Wir danken zwei verdienstvollen Funktionären

Bei der letzten Generalversammlung der Stadtkapelle am 27. November 1992 legten langjährige Mitglieder des Vereinsvorstandes, der Stabführer Herbert Gruber und der Kassier Ing. Mag. Franz Hochreiner ihre Funktionen zurück. Damit beendeten zwei Funktionäre ihr langjähriges Wirken im Ausschuß der Stadtkapelle.

Der Klarinettist Herbert Gruber aus Jebing, Gemeinde Redlham, übte für die Stadtkapelle zahlreiche Funktionen aus. Durch 23 Jahre hindurch, von 1969 bis 1992, war er Stabführer der Stadtkapelle und darüber hinaus 11 Jahre lang, von 1973 bis 1984, gleichzeitig auch Vereinskassier. Als Stabführer leitete er die Stadtkapelle bei unzähligen Ausrückungen und öffentlichen Auftritten. Ihm oblag auch die Ausbildung der jungen Musiker in allen Belangen des Marschierens. Nur durch viele Proben, die unter seiner Leitung stattfanden, konnte von den Jungmusikern dieser Teil der Aufgaben einer Blasmusikkapelle erlernt werden.

Der Tätigkeit von Herbert Gruber ist es auch zu verdanken, daß die Stadtkapelle in zahlreichen Marschwertungen auf Bezirks- und Landesebene, ja sogar im Ausland stets hervorragende Plazierungen und Wertungen erhielt.

Gerade die Funktion des Stabführers ist neben der des Kapellmeisters die wohl wichtigste Aufgabe bei Auftritten in der Öffentlichkeit. Herbert Gruber hat es in vorbildlicher Weise verstanden, diese Aufgaben zu erfüllen.

Da es ihm aus beruflichen Gründen und aufgrund vieler anderer von ihm wahrzunehmenden Aufgaben nicht mehr möglich war, die Funktion eines Stabführers auszuüben, sah sich Herbert Gruber gezwungen, diese Tätigkeit abzugeben. Er wird aber weiterhin als Beirat im Ausschuß der Stadtkapelle mitarbeiten.

Ing. Mag. Franz Hochreiner aus Schwanenstadt war von 1984 bis 1992 Kassier der Stadtkapelle. In seine fast 8jährige Funktionsperiode fiel vor allem auch der Neubau des Musikerheimes und die Neueinkleidung der Stadtkapelle. Gerade der Neubau des Musikerheimes stellte für die Stadtkapelle auch eine enorme finanzielle Belastung dar. Ing. Mag. Hochreiner hatte dabei sämtliche Geldtransaktionen abzuwickeln und dafür zu sorgen, daß stets genügend Mittel für den Weiterbau des Musikerheimes vorhanden waren. Daneben hatte er alljährlich ein Budget von rund S 200.000,– bis S 300.000,– zu verwalten.

Die Aufgabe eines Kassiers tritt in der Öffentlichkeit kaum in Erscheinung, hat aber für den Bestand der Stadtkapelle, sowie für jeden Verein, eine erhebliche Bedeutung. Würde die Kassenführung und die finanzielle Planung der Aktivitäten nicht oder nur unzureichend durchgeführt werden, wäre der Bestand jedes Vereines gefährdet. Auch die Stadtkapelle braucht nicht nur gute Musiker, sondern auch Vereinsfunktionäre, die für eine reibungslose finanzielle Gebarung sorgen.

Ing. Mag. Franz Hochreiner hat es in hervorragender Weise verstanden, für eine gute finanzielle Entwicklung der Stadtkapelle zu sorgen. Er wirkt auch weiterhin in der Stadtkapelle als Klarinettist.

Mit Herbert Gruber und Ing. Mag. Franz Hochreiner legten zwei verdiente Funktionäre ihre Ämter zurück, weil sie in anderen öffentlichen Bereichen Aufgaben zu erfüllen haben. Gerade Musiker sind offenbar auch bei anderen Organisationen als Mitarbeiter gesucht. Die Stadtkapelle dankt ihren beiden Funktionären auch auf diesem Wege für deren Einsatz und die langjährige verdienstvolle Tätigkeit.

Neuinstrumentierung der Stadtkapelle: 2. Etappe erfolgreich abgeschlossen

In der letzten Ausgabe der blau-gelben Klänge haben wir Sie über den Ankauf neuer Klarinetten für die Stadtkapelle informiert. Das war sozusagen der Startschuß für das vorerst letzte große Projekt in der nächsten Zeit.

Nicht nur die Klarinettisten haben Freude an ihren neuen Instrumenten, auch die Zuhörer des Herbstkonzertes konnten sich wieder einmal von der Qualität der Darbietungen überzeugen.

Das ehrgeizige Vorhaben wurde 1992 fortgesetzt: vier Trompeten und fünf Flügelhörner im Qualitätsstandard der gehobenen Mittelklasse wurden an die Musiker übergeben.

Ein neues Instrument verdient ganz besondere Beachtung: das Bariton-Saxophon. Es nimmt eine Sonderstellung im Orchester ein. Erstens wird es dem „Holzsatz" zugeordnet, obwohl es einen Blechkörper hat und nur das Mundstück aus Holz besteht, zweitens ist dieses Saxophon eher ein Konzertinstrument und daher in Blasorchestern seltener anzutreffen. Musikkamerad Rudi Klinglmair feierte mit seinem Instrument beim Weihnachtsmarkt in den Lauben Premiere.

Nun wird Sie, verehrte Leser, sicher interessieren, was das alles gekostet hat. Die Neuanschaffungen im letzten Jahr betrugen S 235.000,–. Allein das erwähnte Bariton-Saxophon kostete S 43.000,–. Die übrige Summe teilte sich auf Trompeten und Flügelhörner auf.

Damit hat die Stadtkapelle Schwanenstadt in den beiden letzten Jahren insgesamt S 448.000,– investiert. Natürlich hat sie das nicht nur aus eigener Kraft geschafft, sondern wurde von der öffentlichen Hand kräftig unterstützt. Allein die Stadtgemeinde Schwanenstadt hat bisher die Hälfte der Kosten getragen. Dafür sagen wir an dieser Stelle herzlichen Dank.

Aber auch die Umlandgemeinden trugen mit insgesamt S 103.000,– im Jahr 1992 wesentlich dazu bei, daß das Vorhaben so zügig fortschreitet. Die folgende Aufstellung zeigt die einzelnen Summen der Gemeinden:

Oberndorf	S 30.000,–
Redlham	S 30.000,–
Schlatt	S 30.000,–
Pitzenberg	S 5.000,–
Pühret	S 5.000,–
Rutzenham	S 3.000,–

Auch bei diesen Gemeinden bedanken wir uns für die Unterstützung sehr herzlich.

Der restliche Betrag von S 121.000,– wurde von der Stadtkapelle selbst aufgebracht. Vorsorglich gebildete Rücklagen und Einnahmen aus der Konzerttätigkeit ermöglichten das Zustandebringen dieser Summe.

So dürfen wir an dieser Stelle wieder die Bitte an Sie, liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der Stadtkapelle Schwanenstadt richten: Unterstützen Sie uns auch heuer wieder, indem Sie unsere Veranstaltungen besuchen, oder eine offene Hand bei unseren Sammlungen beweisen. Sie sehen, Ihr Geld wird bei uns sinnvoll in die Zukunft der Jugend investiert.

So dürfen wir zuversichtlich an die nächste Etappe herangehen, die 1993 den Kauf von sechs Baßflügelhörnern vorsieht.

Die Reserve fürs Leben.

Rechtzeitige Vorsorge für Ihre Pläne können Sie mit einer eisernen Reserve legen: Raiffeisen Bausparen, Raiffeisen Prämiensparen, Raiffeisen Erfolgs-Sparbuch und Raiffeisen Hochzinsbuch.

Raiffeisen
Die Bank der Oberösterreicher.

Raiffeisenbank Schwanenstadt - ein fairer Partner

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Stadtkapelle Schwanenstadt, Redaktionsteam: Ernst Kronlachner, Franz Pöstlberger, Wilhelm Picker, Dr. Franz Staudinger, Herbert Schiller – Herstellungsort: 4690 Schwanenstadt.